

ROSENBURG - MOLD



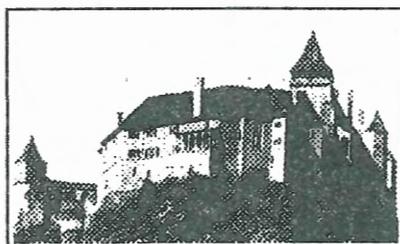
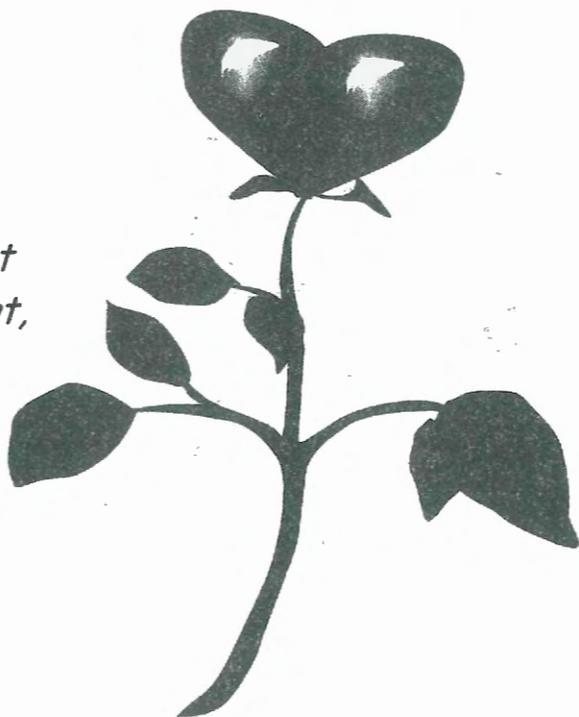
AKTUELL

05
2001

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Meine Mutter

*Von allen Müttern auf der Welt
ist keine, die mir so gefällt
wie meine Mutter, wenn sie lacht
und wenn sie mir die Tür aufmacht.
Auch wenn sie aus dem Fenster winkt
und mit mir rodelt, oder mit mir singt,
wenn sie auf meinem Bettrand sitzt,
solang es donnert oder blitzt,
und wenn sie sich mit mir versöhnt,
bei einer Krankheit mich verwöhnt -
ja, was sie überhaupt auch tut,
ich mag sie immer, bin ihr gut.
Und hin und wieder wundert`s mich
dass wir uns fanden - sie und ich.*



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

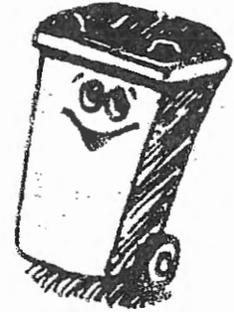
Öffnungszeiten: 1.4. - 1.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für Mai 2001

Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
03.05.	10.05. u. Aschet.	--	--
16.05.	--	--	--
30.05.	--	--	28.05.



07. Mai 2001 **Problemstoffsammlung** – siehe Beilage

15. Mai 2001 **Textil- und Schuhsammlung**

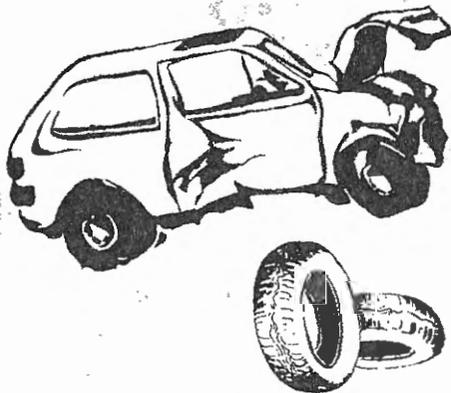


Wir sammeln:

- Bekleidung
- Bettwäsche
- Tuchenten
- Pölster
- Schuhe (nur paarweise und gebündelt)
- Tischwäsche
- Vorhänge
- Pelze
- Lederbekleidung



Die Sammlung erfolgt ab Haus!
Säcke dafür erhalten Sie im
Gemeindeamt Rosenberg
Abfallwirtschaftsverband und
Kaufhaus Haumer in Mold



HAUSABHOLUNGSAKTION

Autowrack	100,--
Moped/Motorräder	50,--
PKW – Reifen (incl. Felgen)	20,--
Reifen von 60 – 120 cm Ø (incl. Felgen)	50,--
Reifen über 120 cm Ø (incl. Felgen)	150,--

Die Mitnahme der Autowracks, Mopeds und Reifen erfolgt nur mit gültiger Plakette des AVH

Wo und wann erhalten Sie die Plaketten?

Die Plaketten erhalten sie beim Gemeindeabfallwirtschaftsverband in Mold 89

Ausgabezeiten im Gemeindeabfallwirtschaftsverband:

von 2. Mai bis 9. Juni 2001

Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der **Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Großzählung 2001

Abwicklung in der Gemeinde

In den ersten beiden Wochen im Mai werden wir folgende Zählungsunterlagen austeilen:

An einen Gebäudeeigentümer

- (Voradressierte) Gebäudeblätter
Es werden grundsätzlich nur Gebäude mit einer verbauten Fläche von mind. 20 m² erfasst.
Für private Garagen, Geräteschuppen usw. sowie für nicht bewohnte land- oder forstwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude sind **keine** Gebäudeblätter abzugeben.
- Wohnungsblätter
für leerstehende Wohnungen

An einen Haushalt

- 1 Wohnungsblatt
- 1 Zählungsliste für einen Haushalt
- Personenblätter und Erläuterungen
für jede Person mit Hauptwohnsitz
- Wohnsitzerklärungen und Erläuterungen
für jede Person mit Nebenwohnsitz

An eine Arbeitsstätte

- 1 Arbeitsstättenblatt und 1 Erläuterung
Eine Arbeitsstätte liegt vor, wenn Sie über Name und Adresse verfügt (kann auch die Wohnung sein), auf Dauer eingerichtet ist und in der Regel mindestens 1 Person erwerbstätig ist.
Nicht als Arbeitsstätten gelten land- und forstwirtschaftliche Arbeitsstätten, private Haushalte mit Angestellten und auch Wohnungen von Hauswarten (Hausbesorgern).

Die Anzahl der ausgeteilten Blätter basiert auf den (derzeit) erfassten Daten. Wir ersuchen Sie, die Anzahl der erhaltenen Blätter zu kontrollieren. Sollte ein Erhebungsblatt fehlen genügt ein Anruf im Gemeindeamt (Tel. 02982/2917) und wir werden es umgehend nachreichen.

Für die Abgabe und Kontrolle der Erhebungsblätter sowie auch zur Klärung eventuell noch offener Fragen haben wir folgende Termine fixiert:

Katastralgemeinde	Ort	Tag	Zeit
Rosenburg und Stallegg	Gemeindeamt Rosenberg	28. Mai – 1. Juni	14.00 – 20.00
		2. Juni	08.00 – 12.00
Mold inkl. M. Dreieichen	Gemeinschaftshaus Mold	5. Juni – 8. Juni	14.00 – 20.00
		9. Juni	08.00 – 12.00
Mörtersdorf	Feuerwehrhaus	23. und 25. Mai	15.00 – 20.00
Zaingrub	Feuerwehrhaus	21. und 22. Mai	16.00 – 20.00

Für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Abwicklung der Großzählung ist die Einhaltung der angebotenen Termine durch die Bevölkerung unbedingt notwendig. Sollten Sie an den für Ihren Ort festgesetzten Zeiten verhindert sein, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit uns, damit ein gesonderter Termin vereinbart werden kann.

Großzählung 2001

Allgemeine Information

Mit Stichtag 15. Mai 2001 wird nach 10 Jahren in ganz Österreich wieder eine Volkszählung verbunden mit einer Gebäude- und Wohnungszählung sowie einer Arbeitsstättenzählung durchgeführt.

So wie in vielen Firmen eine Inventur der Bestände durchgeführt wird, wollen auch wir eine Bestandsaufnahme über unser Gemeinwesen vornehmen. Die Ergebnisse dieser Zählung werden nicht nur für politische Entscheidungen bei Bund, Ländern und Gemeinden, sondern auch für die Wirtschaft und Wissenschaft eine Fülle von Informationen bringen, die letztlich für uns alle positive Auswirkungen haben sollten. Dies wird auch dadurch deutlich, dass zahlreiche regional- und kommunalpolitische Entscheidungen von den Erkenntnissen aus diesen Zählungen maßgeblich beeinflusst werden.

Häufig werden bei solchen Erhebungen die Einwände vorgebracht „Das haben wir alles doch ohnehin schon mehrfach bekanntgegeben“ oder „Das ist doch ohnehin schon alles in Dateien gespeichert“. Diese Einwände sind zwar teilweise berechtigt, sie berücksichtigen aber nicht, dass einerseits bei weitem nicht alle Daten, die bei diesen Zählungen ermittelt werden, in Dateien vorhanden sind und dass andererseits die vorhandenen Dateien derzeit vielfach nicht zueinander in Beziehung gebracht werden können. Dies ist wiederum darauf zurückzuführen, dass solche Dateien meist für einen ganz spezifischen Zweck aufgebaut wurden und daher auf generelle Anforderungen nicht abgestimmt sind. Darüber hinaus gibt auch die derzeitige Rechtslage in unserem Staat keine – oder zumindest keine ausreichende – Grundlage für die Zusammenführung von verschiedenen Dateien.

Diese Zählung soll daher neben den erwähnten Sachinformationen auch die Grundlage für „Registerzählungen“ bieten, die es künftig ermöglichen werden, rasch und kostengünstig Daten zu ermitteln. Das erklärte Ziel von Bund, Land, Gemeinden und den Verantwortlichen für die Statistik ist es, gemeinsam dafür zu sorgen, dass diese Volkszählung die letzte ist, bei der Sie Fragebogen auszufüllen haben.

Zu den Fragebögen schon jetzt eine grundsätzliche Bemerkung: Auf den ersten Blick scheint eine Flut von Fragen auf Sie zuzukommen. Ein zweiter, genauerer Blick wird Ihnen jedoch zeigen, dass einerseits die meisten Fragen durch einfaches Ankreuzen zu beantworten sind.

Sollten Sie fragen zur Zählung insgesamt oder zu ganz bestimmten Detailproblemen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass Ihre Beteiligung an dieser Zählung auch für unsere Gemeinde von ganz entscheidender Bedeutung ist, und danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen.

Wandertag 2001



Am 19. und 20. Mai 2001
findet der diesjährige
IVV Fit Wandertag

des Wandervereins Maria Dreiechen – Mold statt.

Die Bewohner der Gemeinde Rosenberg – Mold sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Wanderverein wird sich bemühen eine schöne, nicht zu anstrengende Wanderstrecke zu markieren, die allen Teilnehmern unsres Wandertags gefällt.

Natürlich erhalten alle gemeldeten Gruppen über 20 Personen wieder einen Pokal.

Da am Wandertag immer große Nachfrage nach den hausgemachten Mehlspeisen herrscht, ist der Wanderverein dankbar für die von der Bevölkerung gespendeten Kuchen und Torten.

Der Wanderverein nimmt sie auch heuer wieder gerne entgegen und bedankt sich dafür bereits im Voraus.

Wie alle Jahre, wird auch heuer wieder im Rahmen des Wandertages, am Sonntag den 20. Mai 2001 vom Roten Kreuz eine Blutspendeaktion durchgeführt.

Die Bevölkerung wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Herzliche Gratulation !

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat auf Grund des Ingenieurgesetzes 1990 BGBl. Nr. 461 I.D.F. des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1994, BGBl. Nr. 512 (Artikel I, § 4, Absatz 1, Ziffer 4), Frau Margit Pichler die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ verliehen.

Die Gemeindevertretung gratuliert hierzu unserer GGR. Gemeinderätin Ing. Margit Pichler recht herzlich.

Maiandachten in Rosenberg

Die Maiandachten finden
wie immer in der
Elisabethkapelle statt.
Sie werden jeden Sonntag
im Mai um 18.30 Uhr von
Diakon Eduard Kühnel
gestaltet

Die „Ratscherbuben“
aus Mold, welche uns heuer mit
einem neuen Spruch überraschten,
bedanken sich bei der
Ortsbevölkerung für die freundliche
Aufnahme und die vielen Spenden.
Es wurde anschließend eifrig
geteilt, worüber bei allen große
Freude herrschte.

D A N K E !



Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel. 02982/8290 Fax 82906

3 5 8 0 M o l d 2

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

Geburtstage im Mai 2001

zum 50. Geburtstag

wir gratulieren

09.05.	Ludmilla Gradner	Zaingrub 21
10.05.	Margit Pökl	Mold 53
12.05.	Helene Kranzl	Rosenburg 132
22.05.	Gerhard Tiefenbacher	Zaingrub 27

zum 55. Geburtstag

10.05.	Muhammed Ansari	Rosenburg 22/2
15.05.	Seidler Margit	Rosenburg 78

zum 70. Geburtstag

20.05.	Berta Burger	Rosenburg 17/1
--------	--------------	----------------

Goldene Hochzeit

wir gratulieren

10.05.	Alois u. Margarete Frauberger-Purker	Mörtersdorf 40/1
--------	--------------------------------------	------------------

Wochenenddienst der Ärzte im Mai 2001

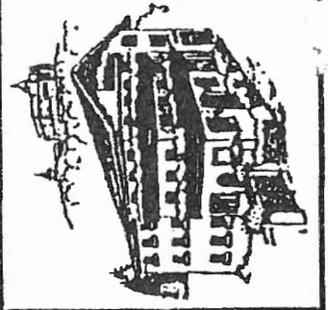
01.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
05.u.06.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
12.u.13.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
19.u.20.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
24.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
26.u.27.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308

Zahnärzte

30.4.u.01.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
05.u.06.05.	Dr. Maria Zehetbauer	Weitersfeld	02948 8760
12.u.13.05.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
19.u.20.05.	Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2290
24.u.25.05.	Dr. Hermann Wegscheider	Gr. Siegharts	02847 2397
26.u.27.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239

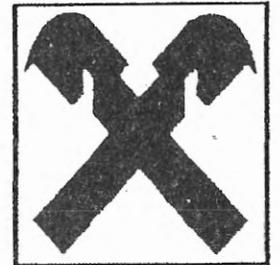


**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**
 3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank

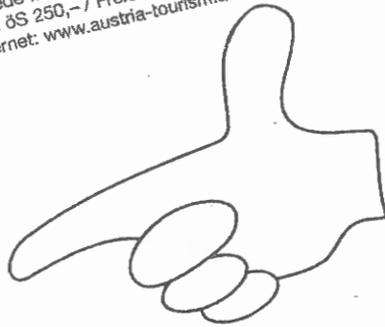


2001
KERZENLICHTKONZERTE
SCHLOSS ROSENBURG

Soiree bei Kerzenlicht
Samstag, 19. Mai 2001, 20 Uhr

Moskauer Nationalquartett
Elena Denisova, Violine
Gernot Fresacher, Klarinette
M. Glinka: Quartett D-Dur
A. Borodin: Quartett Nr. 2 D-Dur
C. M. v. Weber: Quintett B-Dur op. 34

A-3573 Rosenberg am Kamp; Tel.: 02982/29 11; Fax: 02982/45 11
A-3580 Horn; Elfriede Manowarda Tel. u. Fax: 02982/38 222
Karten: öS 250,- / Freie Sitzplatzwahl
Internet: www.austria-tourism.at



Bei der
Aktion "Sauberes Rosenberg – Stallegg"
haben 16 Erwachsene und 12 Schüler
der 3. u. 4. Klasse Volksschule mit
Fr. Dir. Roman teilgenommen.
Der Obmann des Verschönerungsvereins
dankt sehr herzlich.
Obmann Josef Mann

RENAISSANCESCHLOSS
ROSENBURG

ROSENBURG ANTIK

1. KUNST- &
ANTIQUITÄTENMESSE
AUF SCHLOSS ROSENBURG
VERNISSAGE:

FR., 27. APRIL 2001,
19.30 UHR

Ehrenschutz:
Dkfm. Dr. Günter Stummvoll
Aperitif & Buffet

"1. Kunst- & Antiquitätenmesse":
Fr. 27. April – Di. 1. Mai: 10 – 19 Uhr
Café- & Restaurantbetrieb
Sa., So., Mo., Di.:
Hohe Schule der Falknerei zu Pferde
in historischen Gewändern mit Musik
Infos: Tel. 02985/30 1 03

Sprechtage:

Parteienverkehr
Mo – Do.
8.00 – 12.00
Mittwoch
18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		18.30 – 19.30 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Sprechstage

S
p
r
e
c
h
t
a
g
e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: 10., 17. u. 31. Mai 2001
Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: 23. Mai 2001
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 07. Mai 2001
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 02., 16. Mai u. 30. Mai 2001
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: 22. Mai 2001
Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Gewerbliche Betriebsanlagen

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Hr. Litschauer
Termin: 04. u. 18. Mai 2001
Zeit: 8.30 – 12.00 Uhr (nur gegen tel. Voranmeldung)

Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)

Ort: Dr. Mag. Hans-Peter Pflügl, Pfarrgasse 7
Termin: 15. Mai von 17.00 – 18.00 Uhr
Dr. Engelbert Reis, Florianigasse 5
Termin: 29. Mai von 17.00 – 18.00 Uhr

Netbanking

Selbst ist die Bank.

www.s-netbanking.com

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg



EINLADUNG

**BILDUNGS-UND HEIMATWERK
NIEDERÖSTERREICH**



Örtliches Bildungswerk Burgschleinitz-Kühnring

**MUSIKALISCHE
STREIFZÜGE**

IM

**STEINMETZHAUS
ZOGELSDORF**

1. Teil 5. Mai - 16.00 Uhr
2. Teil 19. Mai - 16.00 Uhr

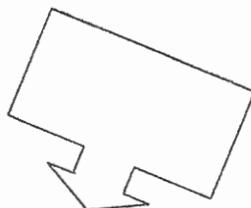
CHRISTIAN EDER
Gitarrist & Sänger
aus ALTENBURG bringt

**MUSIKALISCHE
STREIFZÜGE**

Volkslieder
Wienerlieder
Operette
Schlager

EINTRITT FREI
(Freiwillige Spenden)

Für Kulinarisches ist gesorgt!



Wer Interesse hat, kann alleine mit Privat-PKW
nach Zogelsdorf fahren,
oder zu einem Treffpunkt
zum Gemeinschaftshaus in Mold,
am 5. Mai 2001, um 15.15 Uhr kommen.
Gemeinsame Abfahrt 15.30 Uhr

Bildungs- u. Heimatwerk Rosenberg-Mold
Margit Pichler



Die Bekanntgabe des Essenswunsches gilt als endgültige Anmeldung:

Dieses Blatt geben Sie bitte ehestens ab in:

Rosenburg: Frau Monika Erdner, Friseur
Mold: Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes
Mörtersdorf: Familie Rupert Purker
Zaingrub: Familie Karl Hofbauer sen.

Name

Adresse Tel:

Menüauswahl

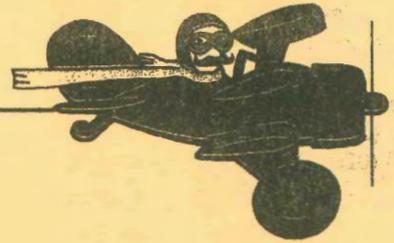
Menü I S 115,--
Suppe
Wiener Schnitzel mit Salat
Apfelstrudel O 1 X O 2 X

Menü II S 115,--
Suppe
Schweinsbraten mit Knödel u. Salat
Apfelstrudel O 1 X O 2 X

Menü III S 115,--
Suppe
Kalbsbraten mit Reis und Salat
Apfelstrudel O 1 X O 2 X

Die Wünsche für das Abendessen werden Ihnen diesmal erst im Autobus abverlangt.

Senioren aus



Liebe Senioren und Ausflugsgäste!

Wir haben unseren ersten Ausflug in diesem Jahr noch nicht hinter uns, muß schon der nächste für den Monat Juni vorbereitet werden.

Wie Sie bereits wissen, wurde mehrheitlich die kombinierte Fahrt -
Autobus/Semmering Bahn - vorgesehen.

Nun können wir Ihnen bereits folgendes

Programm

für Dienstag, den 19. Juni 2001, anbieten:

- 9.00 Uhr: kurzer Aufenthalt im Rasthaus Bad Fischau an der Südautobahn
- 10.02 Uhr: Abfahrt mit der Bahn von Gloggnitz aus nach Semmering
- 10.40 Uhr: anschließend wieder mit dem Autobus nach Maria Schütz, kurzer Kirchenbesuch
- 11.30 Uhr: Mittagessen
- 13.00 Uhr: Abfahrt nach Reichenau, Höllental, Kalte Kuchl, über den Ochsattel nach Freiland und Stift Lilienfeld (Stiftsführung ca. 1. Stunde).
Abschluß bei einem Heurigen in Furth oder Hollenburg

Fahrpreis:

Autobus	S 220,--
Bahn	S 42,--
Stiftsführung	S 50,--
Summe	S 312,--

Die Abholung der Teilnehmer erfolgt um:

- 5.00 Uhr Mörtersdorf
- 5.10 Uhr Zaingrub
- 5.20 Uhr Mold
- 5.30 Uhr Rosenberg
- 5.40 Uhr Horn

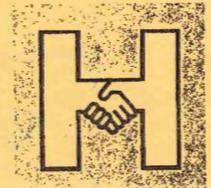
Mit freundlichen Grüßen

Ök.Rt. Ing. Heribert Strommer eh.

eh. Walter Winkler eh.

NÖ Hilfswerk
Hilfe und Pflege daheim Horn

Stephansberg 12, 3580 Horn
Tel. (02982) 39 66
Fax (02982) 26 47 55
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr



HILFSWERK

Sie sind ausgebildete Alten - und PflegehelferIn?
Sie wollen sich beruflich verändern?
Sie sind an selbständiger Arbeit und Weiterbildung
interessiert?

Dann werden Sie

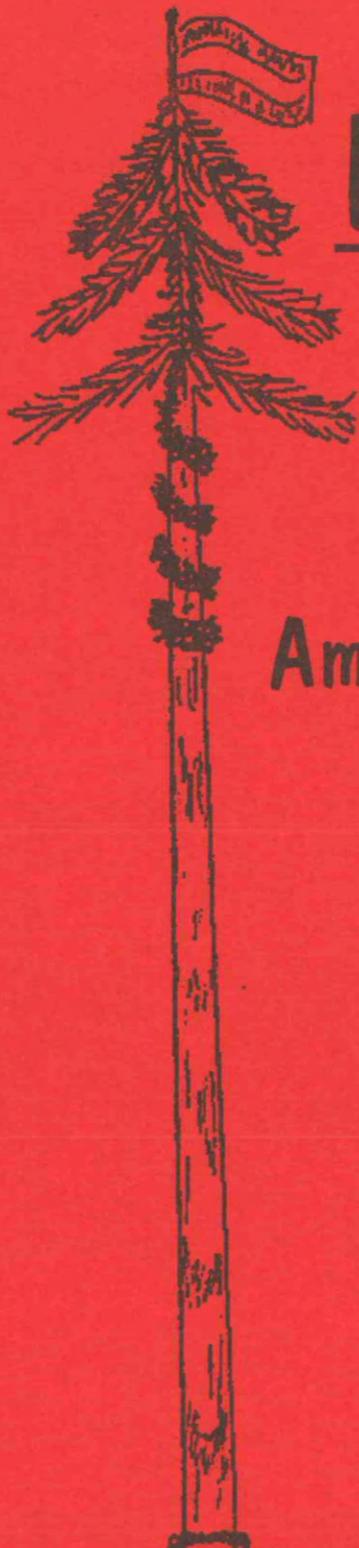
Alten- und PflegehelferIn beim NÖ Hilfswerk

Die Arbeit des NÖ Hilfswerkes findet viel Anerkennung.
Aufgrund ständig steigender Einsatzstunden benötigen wir dringend
Verstärkung.

Ihre Mitarbeit ist sowohl stundenweise als auch im Dienstverhältnis möglich.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne:

Hilfswerk Horn
Dienstleistungseinrichtung Hilfe und Pflege daheim
Stephansberg 14, 3580 Horn
Tel. (02982) 3966



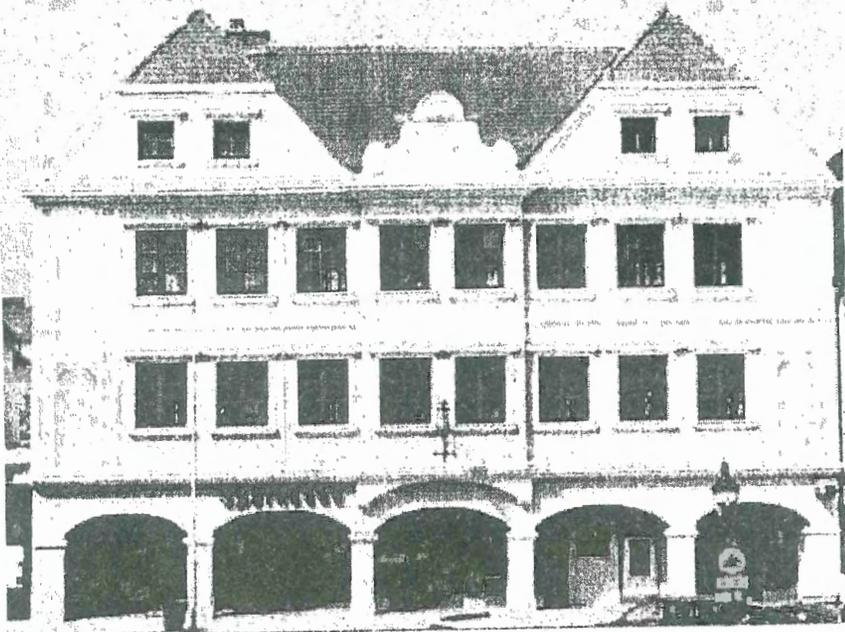
Maibaumaufstellen in Mold

Am Montag, den 30. April 2001
ab 18.00 Uhr

Bratwürstel
Bier - Wein
Alkoholfreie Getränke



Auf Ihr Kommen freut sich
die
Jugend Mold



Seit 1862 Ihr Partner
in allen Geldangelegenheiten.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
zum Wohle unserer Region.

Im wirklichen Leben zählen
die richtigen Antworten.

www.sparkasse.at

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

24. IVV - FIT - Wandertag Mold - Maria Dreieichen

Samstag, 19. Mai 2001

Sonntag, 20. Mai 2001

*Wanderauszeichnungen
der letzten Jahre*

Start und Ziel:

Mold
Feuerwehrhaus

Veranstalter:

Wanderverein
Maria Dreieichen-Mold

Wanderstrecke:

Lange Strecke: ca. 20 Km
Kurze Strecke: ca. 10 Km

Blutspendemöglichkeit:

Sonntag, 20. Mai 2001
im Gemeinschaftshaus Mold



Mitglied des Österreich. Volkssportverbandes im IVV

Diese Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

- Der IVV-Wertungsstempel kann nur dann vergeben werden, wenn
1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweis persönlich vorlegt,
 2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmt,
 3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV - Kontrollnummer NÖ 291 / 2001

VERANSTALTUNGSPLAN

- Start und Ziel:** Feuerwehrhaus Mold, an der B 4
- Startzeit:** An beiden Tagen von 06.00 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsschluss 16.00 Uhr
- Startgebühr:** Bei Voranmeldung (Auszeichnung) ÖS 50,--
Bei Nachmeldung (Auszeichnung) ÖS 70,--
IVV-Stempel (ohne Auszeichnung) ÖS 20,--
- Bankverbindung:** Sparkasse der Stadt Horn
BLZ.: 20221 Kontonummer: 257
- Auszeichnung:** Wanderauszeichnungen der letzten Jahre
- Voranmeldeschluss:** 12. Mai 2001
- Nachmeldungen:** Am Start möglich
- Verantwortlicher Funktionär:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46
- Auskünfte und Anmeldungen:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46, Tel.: 02982/83654
Franz Nichtawitz – 3580 Mold 56, Tel.: 02982/83812
- Verpflegung:** Traubenzucker und warme Getränke kostenlos,
sonstige Speisen und Getränke zu günstigen Preisen.
- Gruppenpreis:** Gruppen über 20 Personen
- Ärztliche Betreuung:** Diensthabender Arzt
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist über den ÖVV-Haftpflichtversichert
- Allgemeines:** Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des ÖVV durchgeführt und für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.
Verbandsfremde Werber sind weder bei Start und Ziel, noch entlang der Wanderstrecke zugelassen.
- Umweltschutz:** Die Wanderer werden ersucht, die Natur zu schützen und die Umwelt zu schonen, die markierten Wege nicht zu verlassen, entlang der Wanderstrecke keine Abfälle wegzuworfen und im Wald nicht zu rauchen.



UNIQA
und sicher.

Service Center
3580 Horn
Rathausplatz 2

Tel. (02982) 26 30
Fax (02982) 26 30-39

www.uniqa.at

Kundenberater
Haumer Alfons
DW 20



ACHTUNG:
Blutspendedienst des
Österr. Roten Kreuzes
Sonntag, 20. Mai 2001

9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes 3580 Horn

Hanns Haas, Rosenberg-Bergheim

Wege und Straßen

(Teil 2)

Die alte Kamptalstraße

Die Kamptalstraße war alles andere als bequem. So musste man von Norden kommend bis Langenlois dreimal den Fluss queren, in Plank-Gottsdorf, zwischen Unter-Plank und Altenhof sowie in Schönberg,¹ und zwar die Fußgänger und ganz leichten Wagen auf Holzbrücken, die schweren Wagen durch die Furten. Von Langenlois gelangte man einerseits über Gobelsburg nach Krems und Mautern, andererseits nach neuerlicher Flussüberquerung auf dem rechten Kampufer zum Urfar von Hollenburg. Die Hadersdorfer Kampbrücke lag im Zuge der sogenannten Nördlichen Donautalstraße von Krems in den Wiener Raum. Auch sie war laut landesherrlichem Privileg von 1598 mit zwei Pfennigen pro Wagen mautpflichtig.² Solche Brücken bildeten in Kriegszeiten wichtige strategische Punkte. Sie sollten keineswegs unversehrt dem nachrückenden Feinde dienen. So wurde die Hadersdorfer Kampbrücke 1619 verbrannt und konnte erst nach fünf Jahren wieder errichtet werden.³ Das Privileg für die Errichtung der hölzernen Donaubrücke von Stein nach Mautern datiert übrigens aus dem Jahre 1483.

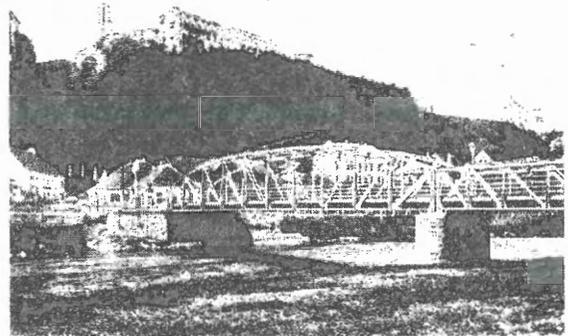
Überhaupt gefährdeten Naturereignisse die Verkehrsverbindungen. Bei Hochwasser und Eisstoß war das Kamptal unpassierbar.

¹ In Schönberg ist eine Brückenmaut schon im 15. Jahrhundert überliefert. Gustav Winter (Hg.): Niederösterreichische Weisthümer, II. Theil.- Wien, Leipzig 1896, S. 734.

² Jakob Pich: Aus der Vergangenheit des Marktes Hadersdorf am Kamp. Ein Heimatbuch.- Horn 1947, S. 121 und 136.

³ Ebenda.

Auch der sächsische König wählte von Rosenberg aus die Strecke über Mold, Maissau und Krems nach Triest. Das war am 9. März 1838, vermutlich hatte wieder einmal der Eisstoß das Kamptal unpassierbar gemacht.⁴ Die Kamptalstraße war allenfalls als Reitsteig noch ganz passabel. Den zwölf Meilen langen Weg von Horn nach Krems schaffte ein guter jugendliche Reiter wie Johann Ernest Graf Hoyos 1804 in sechs Stunden hin und zurück. Doch das war mehr Gewalttour als Vergnügen.⁵



Gars-Thunau am Kamp

Schwieriger ging es mit dem Fuhrwerk. Die ganze Strecke war wie eine Berg- und Tal-Bahn, denn statt dem gewundenen Flusslauf entlang sanft anzusteigen, mied die Straße den Fluss und überquerte systematisch die vom Kamp umflossenen Hügel. Schon die Buchberger Kampschlinge musste man in beinahe direkter Linie auf einem steilen Bergstück überwinden. Von Plank nach Stiefern hatte man dann die Qual der Wahl zwischen zwei solchen Routen: entweder über die Brücken bzw. durch die Furten nach Gottsdorf und Altenhof nach Stiefern; hier musste man weiter über den Kalvarienberg bis zur letzten Station hinauf und wieder

⁴ Gedenkbuch der Pfarr Horn. Errichtet von P. Honorius Burger, Profes des Benedictiner Stiftes Altenburg, Pfarrer allhier, im Jahre 1838, S. 203.

⁵ Carl Leeder: Johann Ernest Graf von Hoyos-Sprinzenstein. Mit einem Anhang: Über die Geschichte der Familie Hoyos.- Wien 1902, S. 28.

hinunter nach Schönberg fahren; erst spät im 19. Jahrhundert wurde der oberste Kalvarienberg durch einen Einschnitt abgemildert, „das war schon eine Wohlthat“⁶. So ging die Normalroute. Bei Hochwasser hingegen konnten die Fußgänger und leichteren Lastwagen die Route von Plank südwärts über den steilen Tettenhengst und das Tiefenbachtal nach Stiefen wählen. (Den Weg über den Tettenhengst markiert noch eine einsam im

das Waldviertel, und nicht nur die Semmeringbahn, von der staatlichen Arbeitsbeschaffung, welche die Arbeiter vom revolutionären Zentrum Wien wegbringen sollte. Der Manhartsberg war immer noch eine schwierige Passage für die auf der Fahrt zum Kremser Wochenmarkt zumeist mit Getreide und auf der Rückfahrt mit Salz, Tabakwaren und anderen Verbrauchsgütern beladenen „schweren Lastwägen“.⁹ Das berichtet der



Hadersdorf am Kamp – Schule und Kirche

Gelände stehende „Marter“). Größere Lasten mussten allerdings bei höherem Wasserstand den weiten Umweg über die Reichsstraße, das Strassertal und die Hadersdorfer Kampbrücke nach Krems oder Langenlois nehmen.⁷ Der gefürchtete Mörtersdorfer Berg war zwar durch die 1848/49 von Wiener Arbeitslosen hergestellten Serpentinafen etwas entschärft.⁸ So partizipierte damals auch

Garser Kaufmann Kiennast noch aus dem 19. Jahrhundert. Nach Wien brachten damals die Frächter Getreide und Hülsenfrüchte, hauptsächlich Linsen, welche dort jeden Freitag am Neuen Markt feilgeboten wurden.

Ganz arg stand es um die Erhaltung der Straße zwischen Gars und Langenlois. Der biedermeierliche „Entdecker“ des Waldviertels Johann Anton Friedrich Reil überliefert uns die zeitgenössischen

⁶ Chronik Gustav Erlinger, Plank, Manuskript.

⁷ Chronik Gustav Erlinger.

⁸ Karl Süß: Zeittafel zur Geschichte des Verwaltungs- und Schulbezirkes Horn, N.Ö. Faltblatt. Stadtarchiv Horn.

⁹ Julius Kiennast: Chronik des Marktes Gars am Kamp in Nieder-Österreich.- Gars 1920, S. 121.

Reisevergnügen: „So lieblich die Ansichten des ganzen Tales sind, so schlecht ist darin der Weg zu fahren. Man darf nur an die leichtbrüchigen Felsen anklopfen, die häufig am Wege stehen, so fällt der Schutt von selbst in die einseitig tiefen Löcher des Weges, und dennoch regt sich keine Hand, die Gefahr zu räumen. Je näher man zu den Ortschaften kommt, desto unwegsamer die Einfahrt, besonders zu Lois.“¹⁰ Wegen dieser schwierigen Strecke zerfiel das Kamptal gewissermaßen in zwei Landschaften, welche nach Süden gegen Krems bzw. nach Norden gegen Horn, Eggenburg und in weiterer Folge Retz und Znaim gravitierten. Die spätere Grenze zwischen den politischen Bezirken Horn und Krems berücksichtigt diese Zweiteilung, und sie schlug sogar Plank und den Freischlinger Südzüpfel des Horner Beckens zu Krems.

Selbst wenn man die Kamptalstraße wählte, konnte man das Tal erst weiter südlich von Rosenberg betreten. Eine solche Nord-Südverbindung lief am Ostrand des Horner Beckens entlang ins untere Kamptal. Es handelt sich um den Wallfahrtsweg, den „Loiser Weg“, der nach seiner anderen Verwendung auch als „Mühlstraße“ bezeichnet wurden, denn von hier konnte man bequem die Kampmühlen erreichen. Diese Verbindung nahm ihren Anfang beim Molder Taferlkreuz knapp nach Ortsende an der Zaingruber Straße;¹¹ von hier führte sie gegen Süden, ließ westlich das Reithölzl, den seinerzeitigen Zaingruber Teich (heute Rosenburger

Wasserreservoir) und den Kleinen Teich vor Nondorf (Flur Tachgruben), östlich die Fluren Mühlreichs und Mühlwegfeld liegen; passierte entlang der heutigen Bezirksstraße „hintaus“ die Orte Nondorf und Kotzendorf, ließ jetzt den großen Garser Teich westlich liegen (Fluren Teichfeld und Edelfeld - von Erlen) und ging dann konsequent südlich über die Drei Kreuze und das Hahnkreuz an Freischling vorbei nach Fernitz und den Schaffelsteig auf der alten Hangbrücke im Tiefenbachgraben nach Stiefern.

Einen weiteren recht bequemen Einstieg ins Kamptal bildet der Taleinschnitt von Maiersch in Richtung Planker Aumühle. In diesem Falle konnte man sich die Buchberger Kampschlinge ersparen. Außerdem konnte man die Talpassage von Rosenberg meiden. Dann nahm man die bequeme Höhenverbindung von Horn, wie die heutige Bundesstraße parallel zum Taffatal, verließ aber diese Strecke bei der heutigen Abzweigung der Straße nach Mold und kam am Rande des Sacherbachwaldes über das Zaingruber „Rote Kreuz“ nach Gars. Den Endpunkt dieses Höhenweges kennzeichnet das schöne Marterl in der Garser Siedlung an der Zaingruber Straße. Diesen Weg wählten auch die Maria Zeller Wallfahrer. An der Straßenabzweigung Horn-Rosenburg-Maria Dreieichen stand seit 1641 eine schöne Steinsäule mit der Inschrift „Ad cellas Marianas“, und bis hierher begleitete der Horner Pfarrer die Wallfahrer und holte sie von hier wieder ab. Dieses „uralte Wahrzeichen“ wurde in der kirchenfeindlichen Stimmung der Anschlussära am 14. November 1938 „von frevelnder Hand umgestoßen und zerschlagen“.¹²

¹⁰ Johann Anton Friedrich Reil: Der Wanderer im Waldviertel. Ein Tagebuch für Freunde österreichischer Gegenden (1823). Hrsg. u. eingeleitet von Wolfgang Häusler.- Wien 1981, S. 153.

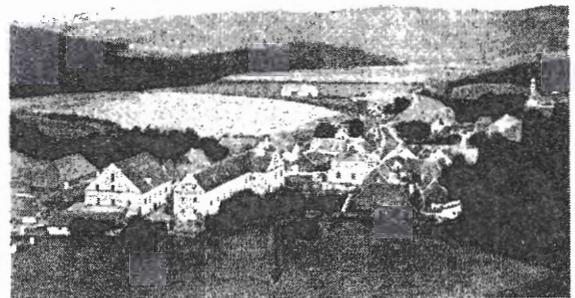
¹¹ Das Taferlkreuz steht heute in der Ortschaft Mold. Vgl. Walter Zach-Kiesling: Bildstockwanderungen durch die Gemeinden Horn, St. Bernhard, Frauenhofen, Rosenberg-Mold.-Rosenburg-Mold 1995, S. 60.

¹² Gedenkbuch der Pfarr Horn. Errichtet von P. Honorius Burger, Profeß des Benedictiner Stiftes Altenburg, Pfarrer allhier, im Jahre 1838, S. 251, Eintragung von 1939.

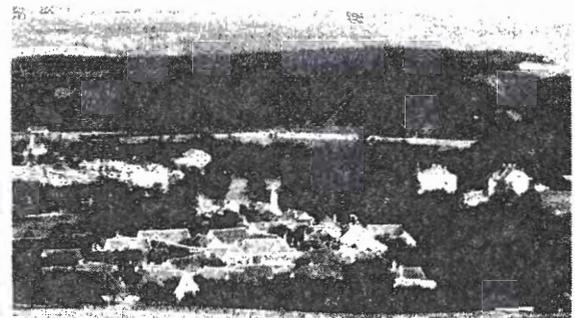
Noch besser, man mied überhaupt die schwierige Kampthalpassage. Es wurde schon in der letzten Folge des Gemeindebriefes darauf hingewiesen, dass die Straßenkarte von 1800 gar keine Fernverbindung durchs Kampthal kennt. Damals kam man von Langenlois über Schiltern und Tautendorf nach Gars, querte hier den Fluss und gelangte über Nondorf zur Reichsstraße. (Siehe Karte) Ein zum Kampthal paralleler Höhenweg („via superioris“) bei Mollands ist schon aus dem Jahre 903 überliefert. Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass auch der berühmte Kremser Wallfahrtsweg über Lengsfeld, Schiltern, Tautendorf, den Schmalhoferbiegl, Wolfshof, Etzmannsdorf und die Rosenberg nach Maria Dreieichen führte.¹³ So ist davon auszugehen, dass hier durch alle Jahrhunderte zwei Straßen bestanden, die Talstraße und der Höhenweg. In Rosenberg endeten beide Straße, und nicht zufällig liegen an dieser strategisch wichtigen Stelle zwei Befestigungsanlagen. So schützte einerseits der „Burgstall“, heute „Parapluiberg“ genannt, die Talstraße; die Rosenberg hingegen bewachte die Höhenstraße. Ob freilich beide Anlagen gleichzeitig bestanden, ist recht zweifelhaft. Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Herrschaftssitz aufgrund eines Bedeutungsgewinns der Höhenstraße verlegt wurde.

Jede der beiden Strassen hatte übrigens im 17. Jahrhundert ihre eigene Durchfahrt durch Rosenberg. Die Talverbindung verließ das Taffatal, wo heute der Bahnhof steht und führte als „Gangsteig, der Garscher Steig genannt“ (1690) steil hinauf auf die Mühlfelder Höhe und über Mühlfeld nach Horn.¹⁴ Die Höhenstraße

hingegen querte bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert den Kamp beim Hauerhaus, später seit Mitte des 17. Jahrhunderts bei der Bruckmühle, erreichte durch den Tobel (= Stranzelbach) die Burgerwiesener Flur und ging dann quer über die Felder nach Frauenhofen zur Horner Straße. Wir werden in der nächsten Folge dieser Straße in umgekehrter Richtung nach Rosenberg folgen.



Gottsdorf – Plank, Niederösterreich – Griessler-Mühle



Oberplank im Kampthal

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

¹³ Zach-Kiesling, Bildstockwanderungen, S. 8 f.

¹⁴ Vertrag zwischen der Herrschaft Rosenberg und dem Stift Altenburg wegen des „Blumsuchrechtes“,

d. sind die Weidrechte vom 5. August 1690. Schlossarchiv Rosenberg, Besitzurkunden Rosenberg.



mobile
Problemstoffsammlung

in der Gemeinde
Rosenburg - Mold

Die Sammlung erfolgt am MO, 07.05.2001 in

Mold, Haltestelle-Hausnr. 37

in der Zeit von 12:45-13:00

Mörtersdorf, Kapelle

in der Zeit von 13:15-13:30

Zaingrub, Feuerwehrhaus

in der Zeit von 13:45-14:00

Rosenburg, Bahnhof

in der Zeit von 14:15-14:45

BITTE BEACHTEN SIE; DASS PROBLEMSTOFFE NICHT VORHER AM SAMMELORT DEPONIERT WERDEN DÜRFEN! SIE GEFÄHRDEN DAMIT KINDER UND TIERE; VOR ALLEM ABER UNSERE UND AUCH IHRE UMWELT!

Problemstoffsammlung

Problemstoffe können durch achtlose Entsorgung (Restmülltonne oder in freier Natur) zu einem gefährlichen Umweltbumerang werden.

- Problemstoffe werden **nur in Haushaltsmengen** übernommen
- Der Handel ist verpflichtet gewisse Problemstoffgruppen kostenlos zurückzunehmen. Wir wollen nicht mit Ihrem Geld eine Entsorgung für gewisse Problemstoffe finanzieren, wenn diese laut Gesetz vom Handel kostenlos zurückgenommen werden müssen.

Einige Beispiele für Stoffe, die bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden sollen:

Abbeizmittel	Haarfärbemittel	Photochemikalien
Abflussreiniger	Haushaltschemikalien	Pinsel mit Farbresten
Acryllacke	Heizöl	Pinselreiniger
Autopflegemittel	Holzschutzmittel	Polaroidfotos
Backofen-, Grillreiniger	Kitte	PU-Schaumdosen
Bauchemikalienreste	Klarspüler	Quecksilberhält. Sachen
Benzin	Kleber/Klebstoffe	Reinigungsmittel
Bodenreiniger	Knopfzellen	Rostumwandler
Bremsflüssigkeit	Körperpflegemittel	Salben
Chemikalien	Körperreinigungsmittel	Sanitärreiniger
Desinfektionsmittel	Korrekturflüssigkeit	Säuren
Dispersionsfarben	Kosmetika	Schneckengift
Dosen mit Farb- u. Lackreste	Lackdosenreste	Schuhcremedosen nicht leer
Entkalker	Lacke	Silikon u. Dichtungsmassen
Entroster	Laugen	Silolack
Farbdosen nicht leer	Leder u. Schuhpflegemittel	Spraydosen
Farben, Farbstoff	Lösungsmittel	Spritzen
Farbverdünner	Medikamente getrennt in	Spülkästenzusätze
Fensterreiniger nicht leer	abgelaufene und nicht abgelaufene	Tabletten getrennt in
Feuerlöscher	Metalputzmittel	abgelaufene und nicht abgelaufene
Fieberthermometer Quecks.	Möbelpflegemittel	Terpentin
Fleckputzmittel	Monozellen	Wasch- u. Spülmittel
Fotochemikalien	Mottenschutz	Waschbenzin
Frostschutz	Nadeln (Injektionsnadeln)	WC-Duftmittel
Fußbodenpflegemittel	Nagellack	WC-Reiniger
Gaskartuschen voll	Nagellackentferner	Wundbenzin
Gifte aller Art	Nitroverdünnung	
Grillreiniger	ölverschmutzt Gegenstände	

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören:

Farben- u. Lackdosen die restentleert oder pinselrein sind - in die **Dosentonne**
Plastikflaschen- Kanister von Waschmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz- und
 Putzmittel, die restentleert oder ausgewaschen sind -
in den gelben Sack/Tonne

Der Handel ist verpflichtet, nachf. Stoffe kostenlos zurückzunehmen:

für die Entsorgung dieser Stoffe wurde beim Handel bereits einmal bezahlt.

Daher nicht bei der Problemstoffsammlung sondern beim Handel abgeben!

Altöle und Schmierfette	Neonröhren u. Sparlampen - öS 12,- Pfand
Dosen, Kanister, Fässer von Öl u. Schmierfette	Quecksilberdampflampen - öS 12,- Pfand
Glühbirnen - öS 48,- Pfand bereits bezahlt	Pflanzenschutzmittelbehälter
Starterbatterien und Trockenbatterien	Pflanzenschutzmittel in Originalgebinde

Munition und Sprengmittel unbedingt bei der Gendamerie bitte abgeben!